

# Je ne parle pas français

## but I love you all the same

Von Sanada

### Kapitel 12: hero name »Eraserhead«

„Sag mal, Shou-chan~“

Shouta sah Hizashi an. Inzwischen hatte er es aufgegeben, seinem lauten Banknachbarn die Angewohnheit ihn bei diesem Kosenamen zu nennen, auszutreiben. Eine Zeit lang hatte er tatsächlich versucht ihn zu ignorieren, wann immer Hizashi ihn bei dem nervigen Spitznamen benannt hatte. Gefruchtet hatten diese Versuche jedoch nicht. Denn Hizashi hatte dann einfach auf eine andere Art und Weise irgendwie auf sich aufmerksam gemacht, bis Shouta ihm endlich seine Aufmerksamkeit geschenkt hatte. Und diese verschiedenen Arten waren so kreativ wie unangenehm gewesen. Da war ein komischer Kosename definitiv das kleinere Übel.

„Was willst du?“

„Nächstes Jahr haben wir ja wieder Praktika.“, erwähnte Hizashi. Er sprach nicht weiter, sondern ließ die weiteren Worte erst einmal im Raum stehen.

Shouta seufzte frustriert. „Und?“

„Nun ja. Wird es nicht Zeit, dass du dir langsam mal einen Heldennamen überlegst?“

Shouta blinzelte Hizashi an, entschied sich dann aber dafür nicht zu antworten. Stattdessen schob er sich eine Portion voll Reis aus seinem Bento in den Mund.

„Da hat Yamada nicht ganz Unrecht...“, stimmte Nemuri zu. Nachdenklich legte sie das Ende ihrer Esstübchen an ihre Lippen. „Wir haben ja alle schon unsere Heldennamen ausgesucht.“ Immerhin hatten sie schon in diesem Schuljahr erste Praktika absolviert. Für Shouta hingegen würde das nächste Praktikum das erste und wahrscheinlich auch das einzige vor den Prüfungen für die provisorische Heldenlizenz sein.

„Aha.“, war Shoutas wortreiche Antwort.

„Deinen Heldennamen solltest du dir auch gut überlegen! Im Normalfall behältst du ihn ja ein Leben lang! Also sollte er dir auch in 20 Jahren noch gut gefallen!“, mischte sich nun Tensei ein.

Shouta zuckte mit den Schultern. So viele Gedanken hatte er sich darüber noch nicht gemacht.

„Vielleicht könntest du da etwas mit Bezug auf deine Fähigkeiten nehmen?“, überlegte Nemuri.

„Gar keine schlechte Idee!“, stimmte Miyako zu.

„Quirk Stopper?“, schlug Nemuri vor. Shouta fragte sich wirklich wie sie auf so einen coolen Heldennamen wie Midnight gekommen war.

„Das ist ein furchtbarer Name! Also du darfst dir definitiv immer noch nicht Heldennamen ausdenken!“, ermahnte Hizashi.

„Lass mich raten... Einer von euch hat ihr ihren Heldennamen gegeben?“, fragte Shouta und stützte sich mit seinem Kinn auf seiner Handfläche ab.

„Korrekt!“, bestätigte Hizashi seine Vermutung, „Wenn ich ihr den Namen nicht vorgeschlagen hätte, hätte sie sich sicher so etwas wie Sandlady oder so genannt. Unsere liebe Nemuri-chan ist zwar ein helles Köpfchen, aber was die Namensgebung angeht einfach schlicht weg talentfrei!“ Hizashi zuckte mit den Schultern und erntete einen gekonnten Hieb in die Seite. Shouta lachte schadenfroh auf und die Anderen stimmten schließlich mit ein. Nach einer Weile verebbte das Lachen und Shouta unterbrach die Stille mit einer Frage.

„Und wer hat dir dann deinen Namen vorgeschlagen?“

„Das war natürlich das großartige ich!“, grinste Hizashi breit. Er erntete einen skeptischen Blick von Shouta.

„Unglaublich aber wahr“, bestätigte Nemuri.

Shouta sah fies grinsend zu Hizashi hinüber. „Dann hat er ja doch ein anderes Talent als laut schreien und nerven?“

„Ich nerve nicht!“, empörte sich Hizashi, „Aber schön, dass du die Vorteile meines Quirks erkannt hast!“

„Hmn... Was würdest du denn mir eigentlich für einen Namen geben?“

Einen kurzen Moment überlegte der Blonde: „Eraser Head!“ Er wollte zu einer langen Erklärung ansetzen, jedoch wurde er von Shouta unterbrochen.

„Dann hab ich wohl nun einen Heldennamen.“ Weiter darüber nachzudenken war ihm einfach zu doof.